

Spielervereinigung Zaisersweiher 1951 (Ausgabe 24/14 )

**Autor:**

Marko Potocnik ( 08.06.2014 )

**gedruckt:**

09.06.2014 10:20

### **Fazit Saison 2013/2014 Aktive Mannschaft**

Die Mannschaft spielte eine hervorragende Vorrunde. Man stand besser da, als manch einer vielleicht erwartet hätte. Zeitweise schnupperte man sogar an den ganz oberen Plätzen. Erfahrungsgemäß ist die Rückrunde bei der Spielvereinigung immer schlechter als die Vorrunde. Aber dieses mal war es katastrophal. Großes Verletzungspech war eine Ursache. Zeitweise hätte man mit verletzten Spielern fast eine komplette Mannschaft stellen können. Eine andere Ursache war sicherlich auch die mangelhafte Trainingsbeteiligung. Diese resultierte allerdings aus den vielen Studiengängern sowie der Schichtarbeiter. Auch im organisatorischen Bereich lief sicherlich nicht alles rund, was auch nicht unbedingt zu einer besseren Leistung führte. Einige der Spieler müssen geführt werden, um an ihre Leistungsgrenze zu gelangen. Diese Führung fehlte allerdings personell bedingt nach der Winterpause. Im Mai musste man dann sogar noch anfangen zu rechnen, ob vielleicht noch die Gefahr eines Abstieges bestehen könnte. Mit dem Sieg am drittletzten Spieltag gegen den CFR Pforzheim konnte man dann allerdings die letzten Zweifel beseitigen. In der Schlussphase piff die Spielvereinigung personell aus dem letzten Loch. Dies zeigte die Tatsache, dass sich zeitweise Co-Trainer Kerim Günacti als Spieler zur Verfügung stellen musste für die I. Mannschaft. Hätte Trainer Jürgen Widmann einen gültigen Spielerpass, hätte er vermutlich auch noch gespielt. Oldie Timo Knothe musste sogar mal untrainiert in der II. Mannschaft aushelfen und weil er so vor Kraft strotzte, durfte er gleich im Anschluss in der I. Mannschaft auch noch mal eine halbe Stunde ran. Beim vorletzten Spieltag unter der Woche musste man sogar mit 10 Mann beginnen, weil noch einige Spieler im Stau standen. Aber bei all dem Pech, muss man sich aber schon auch fragen, wo denn die ganzen Spieler sind und ob von diesen Spielern auch wirklich jeder einzelne sein bestes gegeben hat. Schließlich kam der Verein der Forderung aus Spielerkreisen nach, unbedingt einen zweiten Trainer für die II. Mannschaft zu verpflichten. Der Verein kam dieser Forderung nach, aber zahlten die Spieler dies auch zurück? Außenstehende, die die Trainingsabende beobachteten, kamen sicherlich zu einem anderen Schluss. Dankbar muss man auch den AH-Spielern und den AH-Ruheständlern sein, die am Schluss immer wieder aushelfen mussten. Letztlich wurde der Abstieg verhindert und die Saison wurde mit einem 10. Tabellenplatz beendet. 11 Siege, 5 Unentschieden und 48 geschossene Tore brachten letztlich 38 Punkte. Aufgrund der ganzen Situation kann man mit dem Ergebnis sicherlich zufrieden sein. Aber für die neue Saison sollte sich jeder einzelne Spieler überlegen, wie er sich vielleicht noch besser einbringen kann. Denn nur dann bringt es wahrscheinlich unserem Trainergespann Widmann/Günacti den nötigen Spaß, um eine erfolgreiche Arbeit abzuliefern. Also packen wir's an und blicken guter Dinge auf die kommende Saison.

fv